

die Wirtschaft *der Gesellschaft*

Interdisziplinäre Tagungsreihe

Freiheit, Gleichheit, Selbstaussbeutung

Zur Zukunft der Demokratie
und des Sozialstaats in der
Dienstleistungsgesellschaft

Freiheit, Gleichheit, Selbstaubeutung

Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft



Interdisziplinäre Fachtagung am 30. September / 1. Oktober 2019 in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main

In der Dienstleistungsgesellschaft erkannte der französische Ökonom Jean Fourastié (1907-1990) die „große Hoffnung des zwanzigsten Jahrhunderts“. Aufgrund des technischen Fortschritts, so seine Prognose vor 70 Jahren, würden immer weniger Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und dem produzierenden Gewerbe benötigt, während immer mehr Menschen in den Dienstleistungen beschäftigt sein würden. Das Ergebnis des Strukturwandels wären nicht nur hohe, sondern auch wesentlich gleichere Arbeitseinkommen; denn die Produktivitätsfortschritte in Agrarwirtschaft und Industrie würden in diesen beiden Sektoren zu deutlich steigenden Löhnen führen, während hohe Bildungs- und Qualifikationserfordernisse in den Dienstleistungsbranchen dort hohe Einkommen erzwingen. Längst angekommen in der Dienstleistungsgesellschaft wird heute – entgegen den Verteilungshoffnungen Fourastiés – die extreme Ungleichheit in den Dienstleistungsberufen zu einer Herausforderung, welche die gewerkschaftliche Interessenvertretung und die sozialstaatliche Reduktion von Risiken und Ungleichheiten in Frage und mit diesen die Demokratie auf die Probe stellt. Im Mittelpunkt der siebten Fachtagung der Reihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“ stehen der aktuelle Wandel der Dienstleistungsarbeit und dessen soziale Folgen.

In welchen Branchen auch der Dienstleistungen kann der Einsatz neuer digitaler Technologien langfristig zu massiven Produktivitätssteigerungen, aber eben auch zu abnehmenden Beschäftigtenzahlen führen? Wie verändern digitale Technologien die Verrichtung von Dienstleistungen? Wie werden sich die Raum- und Zeitstrukturen der Erwerbsarbeit entwickeln, und wird der Privathaushalt der Arbeitsplatz der Zukunft? Wie steht es um die gewerkschaftliche Organisierbarkeit der Beschäftigten in den Branchen personenbezogener Dienstleistungen? Welche Konsequenzen für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen und den eingespielten Interessenausgleich zeichnen sich bereits ab? Wie stark muss der Sozialstaat wachsen, um soziale Dienstleistungen durch deren (Ko-)Finanzierung allen zugänglich zu machen und um dort zugleich für gerechte Arbeitsverhältnisse zu sorgen? Kurzum: Führt uns der Wandel der Erwerbsarbeit „zurück in die Zukunft“ ausbeuterischer Dienstbot*innenverhältnisse oder gelingt es uns vielleicht doch, Wege einzuschlagen in Richtung Fourastiés Vision einer demokratisch-egalitären Dienstleistungsgesellschaft?

Montag, den 30. September 2019

Angebot eines Mittagessens

13:15 Begrüßung

13:30 **Strukturwandel zur Postwachstumsökonomie?**

Prof. Dr. Hagen Krämer (Hochschule Karlsruhe)

14:30 Zwei Arbeitsgruppen

AG A1: Zur Zukunft der haushaltsnahen Dienstleistungen

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe (Universität Gießen)

AG A2: Digitale Technologien in den sozialen Dienstleistungen.

Perspektiven der Arbeitnehmer*innen

Michaela Evans (Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen)

15:45 Kaffeepause

16:15 **Vom regulierten Arbeitnehmer zum regelfreien Selbständigen.**

Zerbrechen von Raum- und Zeitstrukturen der Arbeit

Prof. Dr. Hans J. Pongratz (LMU München)

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe (Universität Hildesheim)

18:00 Abendessen

19:30 **Öffentlicher Abendvortrag mit Diskussion**

From the Class Society of 'Servant Capitalism' to the Classless Service Economy: New Digital Technologies as Catalysts of a Social Revolution?

Paul Mason (Journalist, Autor und Dokumentarfilmer, London)

21:00 Gemütlicher Ausklang des Abends

Dienstag, den 1. Oktober 2019

Angebot einer Morgenandacht

Frühstück

09:00 **Interessenvertretung und Demokratie in der Dienstleistungsgesellschaft**

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder (Universität Kassel)

10:00 Zwei Arbeitsgruppen

AG B1: Ausbau personenbezogener und haushaltsnaher Dienstleistungen oder Entkommerzialisierung des Privaten?

Prof. Dr. Ilona Ostner (Universität Göttingen) / N.N.

AG B2: Auf dem Weg in eine faire Dienstleistungswirtschaft – die Mitverantwortung der kirchlichen Wohlfahrtsverbände

Eva M. Welskop-Deffaa (Freiburg/Br., angefragt)

Prof. Dr. Karl Gabriel (Münster/W.)

11:15 Kaffeepause

11:30 **Mehr Sozialstaat wagen! – Umbau der sozialen Dienstleistungen und**

Ausbau ihrer staatlichen Kofinanzierung

Prof. Dr. Ingo Bode (Universität Kassel)

Prof. Dr. Margareta Kreimer (Universität Graz)

13:00 Feedback-Runde

13:15 Mittagessen, Abschluss der Tagung

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht der interdisziplinäre Austausch zwischen den teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Ethik. Abgesehen von dem öffentlichen Abendvortrag sind die Tagungseinheiten deshalb so konzipiert, dass in jeder Tagungseinheit etwa so viel Zeit für intensive Diskussionen wie für die Vorträge zur Verfügung steht.

Veranstalter:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg
Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hans Diefenbacher
Prof. Dr. Bernhard Emunds
Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ
Prof. em. Dr. Hans Nutzinger

Die Abendveranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, der Evangelischen Akademie Frankfurt und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen statt.

Anmeldungen (unter Angabe der präferierten Arbeitsgruppen und ggf. mit der Bitte um eine Zimmerreservierung in einem nahegelegenen Hotel) bitte bis spätestens **10. September 2019** an:

Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen

per Email: nbi@sankt-georgen.de

Offenbacher Landstraße 224

60599 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 / 69 / 60 61 – 230

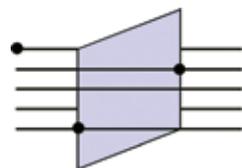
Fax: 0049 / 69 / 60 61 – 559



Oswald von
Nell-Breuning
Institut

für Wirtschafts- und
Gesellschaftsethik

der Philosophisch-Theologischen
Hochschule Sankt Georgen



F · E · S · T